



Ehren die alten Wurzeln der Rockmusik: Die schwedische Band Graveyard stellt bei ihrem Konzert im Capitol in Hannover ihr neues Album "Innocence & Decadence" vor.

Die Geschichte der Rockmusik ehren Graveyard stellen „Innocence & Decadence“ vor

05. August 2015, Von: Redaktion, Foto(s): Anders Bergstedt

Sie pflegen die Wurzeln der Rockmusik, holen den Hörer zurück in die Zeit als psychedelischer Hard- und Bluesrock groß angesagt waren: Die schwedische Rockband Graveyard kündigt an, am 25. September mit ihrem neuen Album „Innocence & Decadence“ aufzuwarten. In diesem Zusammenhang ist schon jetzt von Magie, Intensität und Gefühl die Rede, der Nachfolger vom 2012er Album „Lights Out“ soll facettenreich sein. Ende Oktober stellen Graveyard ihre neue Platte auch live in Hannover vor.

Fans von Graveyard schätzen die Band besonders, weil sie es augenscheinlich versteht, mit tiefgründiger, intensiver Rockmusik im klassischen Hard- und Bluesrock-Gewand vergangener Jahrzehnte zur berühren. Nach ihrem von absoluten Enthusiasten als „überlebensgroß“ charakterisierten Album „Lights Out“, das 2012 auf den Markt kam, ist die Erwartungshaltung im Vorfeld der Veröffentlichung von „Innocence & Decadence“ entsprechend groß.

Das neue Album soll offenbaren, dass Graveyard weiterhin als eine von ganz wenigen Bands auch weiterhin in der Lage sei, die Geschichte der Rockmusik zu ehren, dem Ganzen aber noch einen modernen Anstrich zu geben. Von 20er-Jahre-Blues, Krautrock mit Synthesizern, Blastbeats und Psychedelic Rock soll vieles auf „Innocence & Decadence“ zu hören sein.

Das Album wurde unter der Regie von Produzent Johan Lindström im Stockholmer Atlantis Studio aufgenommen. Als Toningenieur agierte Janne Hansson, zu dessen Referenzen Arbeiten für Bands wie The Hives und Opeth zählen. Zurück bei Graveyard ist Original-Sänger und Gitarrist Truls

Mörck, der nun die Position des Sängers und Bassisten übernommen hat, nach dem Rikard Edlund die Band 2014 verlassen hatte.

Links:

www.facebook.com/graveyardofficial

www.nuclearblast.de

www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)

[Love, Peace and Blues](#)(28.03.2020)

[Harte Töne aus der Bay-Area](#)(04.03.2020)

[25 Jahre „God Shuffled His Feet“](#)(29.02.2020)

[Symphonic Metal und ordentlich Pyrotechnik](#)(20.02.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)